

Aus dem Walde.

Mittheilungen in zwanglosen Hefen

von

H. Burckhardt,

Königlich Hannoverschem Forstdirector zc.

I. Heft.

Hannover.

Carl Rümpler.

1865.

Vorwort.

Der Herausgeber widmet diese Mittheilungen »aus dem Walde« vornehmlich denen, welche zur Bewirthschaftung des Waldes und zur Hülfeleistung im Betriebe berufen sind. Wie der Titel andeutet, sind es Mittheilungen, welche mehr auf die Wirthschaft, als auf die abstracte Wissenschaft, mehr auf Erfahrung und Praxis, als auf Theorie Bezug haben. Vielleicht aber enthalten sie hier und da einen rohen Baustein zum Einfügen in das Bauwerk der Wissenschaft.

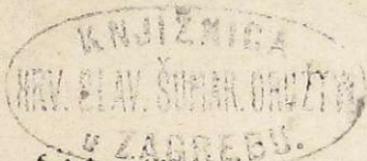
Waldbesitzer und Waldfreunde, überhaupt diejenigen, welche sich für forstliche Dinge interessiren, ohne selbst vom Fach zu sein, finden hier auch wohl ein lezbares Blatt.

Die forstliche Materie stellen wir zwar voran, das Waidwerk aber soll demungeachtet nicht leer ausgehen, wenn erfahrene Waidmänner sich mit »zur Fährte legen« wollen.

Das geographische Feld dieser Mittheilungen lassen wir unbegrenzt, auch sollen die Artikel je eines Heftes mehr einen bunten Kranz, als ein systematisches Gefüge bilden.

Nur ab und an, ohne irgend welchen Zeitzwang, wird ein Heft von diesen Mittheilungen erscheinen, wie es eben die beschränkte Muße des Herausgebers und der vorliegende Stoff mit sich bringen. Wir sehen daher diese »Miscellen« nicht als eine Zeitschrift an, sondern als einen dann und wann zu bindenden Waldstrauß, dem auch wohl, nach Gelegenheit, ein Stückchen einschlagender Gesetzgebung, Dienststeinrichtung u. dgl., selbst ein Blatt für den Naturfreund hinzugefügt werden möge.

Beiträge in angedeuteter Richtung, dabei in sachgemäßer Kürze, selbst schmucklose nützliche Notizen werden willkommen sein.



Aus dem Walde.

Mittheilungen in zwanglosen Hefen

vom

Forstdirektor Dr. H. Burckhardt.

IX. Heft.

Mit 3 Holzschnitten.

Hannover.

Carl Rümpler.

1879.